



IHRE KUNDENDATEN

Firmenname

Handelsregister Nr. und Amtsgericht

GeschäftsführerIn InhaberIn Herr Frau Rechtsform

Vorname und Nachname

Tel. Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

IHRE ZAHLUNGSMÖGLICHKEIT

Einzahlungsermächtigung per
SEPA Lastschrift-Mandat

Name des Kontoinhabers

Adresse des Kontoinhabers

Ich ermächtige SWITCH widerruflich, Rechnungs- und Teilzahlungsbeträge per SEPA-Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch die kontoführende Bank ermächtigt die SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich habe das Recht, innerhalb von 8 Wochen ab Belastungsdatum ohne Angabe von Gründen die Erstattung des belasteten Betrages bei meiner Bank zu verlangen.

IHRE LIEFERADRESSE

Straße

Haus-Nr.

PLZ

Ort

IHRE RECHNUNGSADRESSE

falls von Lieferadresse abweichend

Straße

Haus-Nr.

PLZ

Ort

IBAN

BIC

Datum und Unterschrift des Kontoinhabers/Zahlungspflichtigen



IHRE ENERGIELIEFERUNG

Die Energielieferung beginnt zum nächstmöglichen Termin.

- Ich wünsche eine Belieferung erst ab folgendem Datum: _____
- Mein Energieliefervertrag wurde bereits zu folgendem Datum gekündigt: _____
- Neueinzug* zu folgendem Datum: _____
- Ich habe einen gesonderten Messstellenvertrag mit einem Messstellenbetreiber. _____

*Anlagen mit Standardlastprofil (SLP) können wir bei Neueinzug bis zu vier Wochen rückwirkend mit Strom beliefern. Bei Anlagen mit registrierender Leistungsmessung (RLM) ist das nicht möglich. Sollte Ihr Wunschtermin nicht realisierbar sein, wird der Wechselprozess automatisch zum nächstmöglichen Liefertermin durchgeführt. Für eine eventuelle Zwischenversorgung ist Ihr Grundversorger verpflichtet.

PRODUKTWAHL

Tarifname*:

€/Jahr netto

€/Monat netto

€/Jahr netto /12 = €/Monat netto

Grundpreis gesamt netto

Arbeitspreis gesamt Cent/kWh netto

*Die Details zum gewählten Tarif, Grundpreis Energie und Arbeitspreis Energie befinden sich auf der beigefügten Tarifinformation.

IHR DERZEITIGER ENERGIEVERSORGER

Name

Kundennummer

Zählernummer

Jahresverbrauch in kWh



IHRE AUFTRAGSERTEILUNG & DATENSCHUTZ

Ich beauftrage SWITCH mit der Lieferung des gesamten gewerblichen bzw. beruflichen Bedarfs an Energie (Strom; Gas zu Koch- und Heizzwecken) ab dem nächstmöglichen bzw. obengenannten Termin an die genannte Lieferadresse. Ferner bevollmächtige ich SWITCH zur Kündigung meiner bestehenden Energielieferverträge und – falls erforderlich – zur Abgabe aller Willenserklärungen die notwendig sind um die Belieferung mit Energie (Strom, Gas) durchzuführen. Die Kündigung der bisherigen Energielieferverträge erfolgt gemäß Ziffer 4 der Allgemeinen Lieferbedingungen. Die beiliegende Tarifinformation sowie die Allgemeinen Lieferbedingungen bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrags.

DATENSCHUTZ: Ich/Wir stimme(n) zu, von switch Energievertriebsgesellschaft m.b.H. („SWITCH“) während und nach Beendigung des Energieliefervertrags zu Informations- und Marketingzwecken im Energiebereich betreffend Produkte und Dienstleistungen der SWITCH telefonisch kontaktiert zu werden. Diese Zustimmung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Zu vorgenannten Marketingzwecken wird unter den Voraussetzungen des § 7 Abs. 3 UWG elektronische Post zugesandt, wobei dies jederzeit abgelehnt werden kann. Sowohl der Widerruf der oben abgegebenen Zustimmungserklärung als auch die Ablehnung der Zusendung elektronischer Post gem. § 7 Abs. 3 UWG können per E-Mail an datenschutz@switch.at oder Post an switch Energievertriebsgesellschaft m.b.H., Huttropstraße 60, 45138 Essen, übermittelt werden. Nähere Informationen zu Art, Umfang und Zweck der Datenverarbeitungen sowie zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerruf und Datenübertragbarkeit finden Sie auf www.switch-energie.de oder können Sie unter der Telefonnummer 0201 5232 7868 postalisch anfordern. Außerdem besteht die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme mit unserem Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@switch.at sowie allenfalls die Erhebung einer Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz (insbesondere im Mitgliedstaat Ihres Wohn- oder Arbeitsortes).

ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION: Mit Abschluss des Vertrags stimme ich zu, dass SWITCH rechtsgeschäftliche Erklärungen – einschließlich Mitteilungen über Änderungen von Allgemeinen Lieferbedingungen und der vertraglich vereinbarten Entgelte – mittels elektronischer Kommunikation mit oder ohne elektronische Signatur rechtswirksam an die zuletzt von mir bekannt gegebene E-Mail-Adresse übermitteln kann und die gesamte Kommunikation im Rahmen des Vertragsverhältnisses mittels elektronischer Kommunikation abgewickelt wird. Ausgenommen von der elektronischen Kommunikation ist die Vorschreibung von Teilbeträgen und die Zustellung der Turnus- oder Schlussrechnung, falls ich diese Option bei Abschluss des Vertrags ausgewählt habe. In diesem Fall werden mir die genannten Schreiben auf postalischem Weg zugestellt.

ICH MÖCHTE MEINE RECHNUNG PER POST ERHALTEN.

Name in Blockbuchstaben

Datum, Unterschrift

Firmenstempel

1. Gegenstand des Vertrages

Bei Zustandekommen eines Vertrages gem. Ziffer 2 beziehen Sie nach Maßgabe des Auftrages sowie dieser Allgemeinen Lieferbedingungen Energie für überwiegend gewerblichen oder beruflichen Bedarf an die im Auftrag genannte Abnahmestelle. Bei Abschluss eines Stromlieferungsvertrages sind Stromlieferungen für Raumheizungszwecke („Wärmestrom“) nicht Bestandteil dieses Stromlieferungsvertrages. Stromlieferungen erfolgen nur an Abnahmestellen, die im Bereich der Niederspannung liegen. Bei Abschluss eines Gaslieferungsvertrages ist zusätzliche vertragliche Voraussetzung, dass Ihre(e) Standort(e) im Marktgebiet von NetConnect Germany bzw. Gaspool bzw. ab Zusammenlegung der beiden Marktgebiete im deutschlandweiten Marktgebiet liegt/liegen und Sie das gelieferte Gas zu Koch- und Heizzwecken verwenden. Gasart, Brennwert und Ruhedruck des Gases sowie deren Änderungen ergeben sich aus den jeweils geltenden Bestimmungen des Netzbetreibers zu den allgemeinen Netzanschlussbedingungen der Anlagen, über die Sie Gas entnehmen. Kunden mit Prepaid- oder Münzzähler können nicht beliefert werden. Sie verpflichten sich zur Abnahme der für Ihre Anlage(n) gelieferten Energie.

2. Zustandekommen des Vertrages

Der Energieliefervertrag kommt zustande, sobald der ausgefüllte und von Ihnen unterschriebene oder von Ihnen telefonisch bzw. online abgegebene Auftrag zur Energielieferung Switch zugeht und der Energieliefervertrag durch Switch binnen einer Frist von vier Wochen in Textform bestätigt wird.

3. Umsetzung der Netznutzung

Switch schließt mit allen betroffenen Netzbetibern Vereinbarungen zur Sicherstellung von Netznutzungsrechten, die zur Erfüllung dieses Vertrages notwendig sind. Vertragliche Bindungen zur Sicherstellung der Netznutzung entstehen zwischen Switch und dem Netzbetreiber. Hiervon ausgenommen sind Netzanschluss- und Anschlussnutzungsverträge, die von Ihnen direkt mit dem jeweiligen Netzbetreiber abgeschlossen werden müssen. Änderungen der Anschlussituation sind Switch mit einer Frist von mindestens 40 Werktagen zum 1. des Monats des Lieferbeginnes von Ihnen mitzuteilen, um eine Umsetzung der Netznutzung zu gewährleisten. Bei Nichteinhaltung dieser Frist wird Switch Ihnen für den Zeitraum der Ersatzversorgung durch den jeweiligen ersatzversorgenden Lieferanten die Energiekosten sowie von dem jeweiligen örtlichen Netzbetreiber die geforderten Netznutzungsentgelte in Rechnung stellen, sofern der ersatzversorgende Lieferant bzw. der jeweilige örtliche Netzbetreiber nicht mit Ihnen direkt abrechnet.

4. Lieferbeginn, Auflösung bei überlanger Bindung, Übergabestelle

a) Der Lieferbeginn richtet sich danach, wann ein Wechsel des Energielieferanten nach Ihren bisherigen Vertragsbedingungen und unter Berücksichtigung der verbindlichen Regelungen zum Lieferantenwechsel frühestens möglich ist. Die Lieferung beginnt entsprechend den Regelungen zum Lieferantenwechsel regelmäßig spätestens drei Wochen nach Zugang der Anmeldung der Netznutzung bei dem für Sie zuständigen Netzbetreiber. Dies setzt voraus, dass die Frist für die Kündigung Ihres bisherigen Vertrages maximal zwei Wochen beträgt, dass die Fristen zum Lieferantenwechsel eingehalten werden können und dass die Bestätigung der Kündigung beim Vorlieferanten und die Bestätigung des Netzbetreibers zum Beginn der Netznutzung rechtzeitig vorliegen. Anderenfalls erfolgt die Belieferung zum nächstmöglichen Liefertermin. Der Lieferantenwechsel wird von Switch zügig und unentgeltlich unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen durchgeführt. Enthält Ihr bisheriger Energieliefervertrag eine längere Kündigungsfrist, erfolgt die Energielieferung erst mit dem auf die Beendigung Ihres bisherigen Energielieferungsvertrages folgenden Tag. Die Kündigung Ihres bisherigen Vertrages erfolgt in der Regel durch Switch (Ausnahme: Eigenkündigung) – soweit möglich – zu dem frühestmöglichen Zeitpunkt. Eigenkündigungen sind in jedem Fall auf der Vorderseite des Auftrages zu vermerken. Eine Eigenkündigung durch Sie kann ggfs. zu einer Zwischenbelieferung durch den örtlichen Lieferanten und zu einer Verzögerung des Lieferbeginns durch Switch führen.

b) Stellt sich bei Vornahme des Lieferantenwechsels heraus, dass der Lieferantenwechsel aufgrund einer bestehenden Bindung an den bisherigen Energielieferanten erst frühestens nach 12 Monaten erfolgen kann, ist Switch berechtigt, den Vertrag binnen 4 Wochen ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist mit sofortiger Wirkung vorzeitig aufzulösen.

c) Die Übergabe der Energie erfolgt an den in den jeweilig bestehenden Netzanschlussverträgen vereinbarten Eigentumsgrenzen.

5. Vertragslaufzeit, Kündigung und Umzug

Der Energieliefervertrag wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten beginnend mit Aufnahme der Energielieferung. Er verlängert sich um jeweils weitere 24 Monate, wenn er nicht fristgerecht in Textform gekündigt wird. Die Kündigungsfrist beträgt bei Anlagen mit Standardlastprofil (SLP) sechs Wochen zum Ende der Mindestlaufzeit, und bei Anlagen mit registrierender Lastgangmessung (RLM) drei Monate zum Ende der Mindestlaufzeit. Im Falle einer Standortverlegung oder dauerhaften Standortaufgabe sind Sie verpflichtet, Switch Ihre Standortverlegung oder dauerhafte Standortaufgabe mit einer Frist von einem Monat vor der Verlegung oder Aufgabe unter Angabe der neuen Anschrift sowie des Datums der Verlegung oder Aufgabe in Textform anzuzeigen. Erfolgt die Mitteilung verspätet oder gar nicht, so haften Sie gegenüber Switch für von Dritten an der ursprünglich vertraglich vereinbarten Abnahmestelle entnommene Energie. Bei Standortverlegung in ein von Switch nicht beliefertes Netzgebiet endet der Energieliefervertrag zum Zeitpunkt Ihres Auszugs. Bei einer Standortverlegung in ein von Switch beliefertes Netzgebiet wird Switch Sie an der neuen Abnahmestelle auf Grundlage des bestehenden Vertrages weiterbeliefern. Bei einer Weiterbelieferung gelten für das Vertragsverhältnis die in dem Netzgebiet für Neukunden zum Zeitpunkt des Umzugs geltenden Entgelte (Netzentgelte, Entgelte für Messstellenbetrieb und Messung, Konzessionsabgabe; bei Gas zusätzlich: Konvertierungsentgelt, Bilanzierungsumlage). Liegt die neue Abnahmestelle in einem anderen Netzgebiet, findet für die Anpassung der Preise aufgrund der in dem neuen Netzgebiet geltenden Entgelte Ziffer 10 Anwendung. Im Falle einer dauerhaften Standortaufgabe endet der Energieliefervertrag zum Zeitpunkt Ihres Auszugs, sofern Sie Switch die Aufgabe in geeigneter Form nachweisen.

6. Kündigung aus wichtigem Grund, Unterbrechung der Versorgung

Die Vertragspartner haben bei Vorliegen eines wichtigen Grundes das Recht, diesen Vertrag außerordentlich ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist mit sofortiger Wirkung in Textform zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor:

a) wenn wiederholt wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen – insbesondere Liefer- und Zahlungsverzug – trotz Mahnung in Textform unter einer Nachfristsetzung von 2 Wochen nicht nachkommen wird oder ein Verstoß gegen solche Verpflichtungen nicht unverzüglich nach Erhalt der Abmahnung beseitigt wird und die fristlose Kündigung zwei Wochen vorher angedroht wurde. § 19 Abs. 2 Satz 2 und 3 StromGKV / GasGKV gilt entsprechend,

b) wenn über das Vermögen des jeweils anderen Vertragspartners ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt worden ist, ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen mangels Masse abgewiesen wurde,

c) wenn Sie der Aufforderung zur Sicherheitsleistung nicht nachkommen bzw. die Sicherheit trotz Aufforderung und weiterhin bestehenden Gründen gemäß Punkt 11 nicht unverzüglich auffüllen. Bei anderen Zuwerdhandlungen, insbesondere der Nichterfüllung einer Zahlungsverpflichtung trotz Mahnung, ist Switch berechtigt die Versorgung vier Wochen nach Androhung unterbrechen zu lassen („Zählersperre“). Dies gilt nicht, wenn die Folgen der Unterbrechung außer Verhältnis zur Schwere der Zuwerdhandlung stehen oder Sie darlegen, dass hinreichende Aussicht besteht, dass Sie Ihren Verpflichtungen nachkommen. Bei Abschluss eines Stromlieferungsvertrages ist Switch zu einer Zählersperre ebenfalls nicht verpflichtet, wenn Sie mit weniger als € 100 in Verzug sind. Switch kann mit der Mahnung zugleich die Unterbrechung der Versorgung androhen. Switch hat die Versorgung unverzüglich wieder aufzunehmen, sobald die Gründe für ihre Unterbrechung entfallen sind und Sie die Kosten der Unterbrechung und der Wiederaufnahme der Versorgung ersetzt haben. Switch weist auf Ihr Verlangen die Berechnungsgrundlage nach. Der Nachweis geringerer Kosten ist Ihnen gestattet.

7. Ausnahmen von der Lieferverpflichtung

Die Lieferverpflichtung von Switch besteht nicht,

a) wenn Hindernisse vorliegen, die sich in Ihrem Einflussbereich oder im Einflussbereich des Netzbetreibers befinden,

b) wenn Ihre Anlage(n) gesperrt ist/sind,

c) bei einer Unterbrechung oder bei Unregelmäßigkeiten in der Energieversorgung, soweit es sich um Folgen einer Störung des Netzbetriebes einschließlich des Netzanschlusses handelt. Etwaige Schadensersatzansprüche wegen Versorgungsstörungen sind gemäß § 6 Abs 3 StromGKV / GasGKV an den zuständigen Netzbetreiber zu richten. Switch ist verpflichtet, Ihnen auf Verlangen über die mit der Schadensverursachung durch den Netzbetreiber zusammenhängenden Tatsachen unverzüglich Auskunft zu erteilen, soweit Sie Switch bekannt sind oder von Switch in zumutbarer Weise aufgeklärt werden können. § 6 Abs 3 StromGKV / GasGKV gilt nicht bei Unterbrechungen aufgrund nicht berechtigter Maßnahmen von Switch.

d) Sollte Switch durch höhere Gewalt an der Produktion, Beschaffung, Übertragung (inkl. Transport) oder der Verteilung der Energie gehindert sein, so ruht die Lieferverpflichtung von Switch während der Dauer der Behinderung sowie für den sich anschließenden Zeitraum, der für die Wiederaufnahme der Belieferung erforderlich ist. Gleiches gilt für sonstige Umstände, deren Beseitigung Switch oder dem Netzbetreiber nicht möglich ist oder gem. § 36 Abs. 1 Satz 2 EnWG wirtschaftlich nicht zugemutet werden kann. Als Umstände höherer Gewalt gelten Ereignisse, die unabhängig vom Willen von Switch eintreten und dadurch die Erfüllung dieses Vertrages ganz oder teilweise unmöglich machen, wie insbesondere gesetzliche oder behördliche Verfügungen, Naturkatastrophen, Krieg und kriegsähnliche Ereignisse, terroristische Anschläge, Blockaden, Arbeitskampfmaßnahmen, fehlende Rohstoffversorgung oder Fälle höherer Gewalt bei den eigenen Werken oder Zulieferbetrieben von Switch oder sonstige Umstände, die abzuwenden nicht in der Macht von Switch liegen bzw. die auch mit einem angemessenen technischen und wirtschaftlichen Aufwand nicht abgewendet oder ausgeglichen werden können. Bei einem trotz Mahnung und Nachfristsetzung von 4 Wochen andauerndem Hindernis aufgrund höherer Gewalt sind Sie berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung in Textform zu kündigen. Switch wird Sie unter Darlegung der sie an der Erfüllung des Vertrages hindernden Umstände benachrichtigen; Switch wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bemühen dazu beizutragen, dass das Leistungshindernis beseitigt werden kann.

8. Ablesung der Messeinrichtung

Der Zählerstand wird nach vorheriger Benachrichtigung an Sie entsprechend der StromGKV / GasGKV von einem Beauftragten von Switch, des örtlichen Netzbetreibers oder auf dessen Wunsch oder auf Wunsch von Switch nach entsprechender Aufforderung von Ihnen selbst abgelesen. Solange der Beauftragte von Switch oder des örtlichen Netzbetreibers keinen Zugang zu dem Zähler erhält oder Sie den Zähler nicht aufforderungsgemäß selbst ablesen, kann Switch den Verbrauch schätzen. Die tatsächlichen Verhältnisse sind dabei angemessen zu berücksichtigen.

9. Entgelt, Abrechnung, Änderung des Zählverfahrens, Rechnungsstellung, Zahlung

Das Entgelt für die Energielieferung enthält einen verbrauchsunabhängigen (Grundpreis) und einen verbrauchsabhängigen Anteil (Arbeitspreis). Für die Energielieferung sowie für sonstige Leistungen gelten die Preise, die in der Tarifinformation aufgeführt sind. Der verbrauchsunabhängige Anteil wird pro Zähler berechnet. Die Abrechnung erfolgt bei Lastprofilzählern im Regelfall monatlich im Nachhinein, basierend auf den vom Netzbetreiber übermittelten Messdaten sobald diese Switch zur Verfügung stehen. Bei Zählern mit Standardlastprofil wird das Abrechnungsjahr von Switch festgelegt, wobei grundsätzlich eine jährliche Abrechnung erfolgt. Bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Zählerablesung, Übermittlung der Messdaten und Abrechnung durch den Netzbetreiber, sowie bei allen anderen Messanlagen werden periodische Teilbetragsvorschreibungen basierend auf dem letztjährigen Verbrauch in Rechnung gestellt. Eine unterjährige (halbjährliche, vierteljährliche bzw. monatliche) Abrechnung ist jedoch ebenfalls möglich. Hierfür entstehen Kosten laut Tarifinformation. Für die monatliche Abrechnung von Anlagen mit registrierender Lastgangmessung werden die genannten Kosten nicht verrechnet. Wird die Anlage während der Belieferung durch Switch von der Ablesung mittels Standardlastprofil auf die Ablesung mittels registrierender Lastgangmessung bzw. von registrierender Lastgangmessung auf Standardlastprofil umgestellt, entstehen dafür die Kosten laut Tarifinformation. Für Anlagen mit Standardlastprofil gilt ab der Umstellung die Zusammensetzung der Preise gemäß Ziffer 10.a) für Strom bzw. 10.c) für Gas, bei Anlagen mit registrierender Lastgangmessung gilt Ziffer 10.b) für Strom. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen sowie die vereinbarten Vertragskonditionen, insbesondere eine allfällige Switch Energiepreis-Garantie und die Mindestlaufzeit, unverändert. Wurde hingegen bereits bei Vertragsabschluss hinsichtlich des Zählverfahrens der falsche Antrag verwendet und erlangt Switch vor dem vereinbarten Lieferbeginn Kenntnis davon, ist Switch berechtigt, den Energieliefervertrag einseitig zu kündigen und wird Ihnen einen neuen Vertrag zuzusenden. Rechnungen und Teilbeträge werden zu dem von Switch angegebenen Zeitpunkt, ohne Angabe 15 Tage nach Zugang der Zahlungsaufforderung, fällig. Bei der Vorschreibung von Teilbeträgen wird Switch Ihnen die Höhe und den Zeitpunkt der Teilbeträge rechtzeitig, mindestens 5 Werktage vor Fälligkeit, mitteilen. Sie sind berechtigt, Ihre fälligen Zahlungen durch Einzugsermächtigung zu leisten. Die Bezahlung mit Schecks oder Bargeld ist nicht möglich. Bei Zahlungsverzug finden die Bestimmungen des § 288 (2) BGB Anwendung. Danach beträgt der gesetzliche Zinssatz bei Unternehmensgeschäften neun Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Daneben sind insbesondere auch die notwendigen Kosten zweckentsprechender außergerichtlicher Betreibungs- oder Einbringungsmaßnahmen sowie Rückläufergebühren zu vergüten. Bei der Verzögerung der Zahlung ist Switch berechtigt, von Ihnen einen Pauschalbetrag von 40 Euro zu fordern. Diese Pauschale ist auf einen Schadensersatz anzurechnen, soweit der Schaden in Kosten der Rechtsverfolgung begründet ist. Kosten für die Überweisungen gehen zu Ihren Lasten. Haben Sie gegenüber Switch mehrere fällige Verbindlichkeiten, so ist vereinbart, dass Ihre Zahlungen ungeachtet ihrer Widmung immer auf die älteste Verbindlichkeit angerechnet werden. Einwände gegen die Rechnung haben innerhalb eines Monats nach Erhalt in Textform zu erfolgen und berechtigen zum Zahlungsaufschub oder zur Zahlungsverweigerung nur, soweit die ernsthafteste Möglichkeit eines offensichtlichen Fehlers besteht oder sofern der in einer Rechnung angegebene Verbrauch ohne ersichtlichen Grund mehr als doppelt so hoch wie der vergleichbare Verbrauch im vorherigen Abrechnungszeitraum ist und der Kunde eine Nachprüfung der Messeinrichtung verlangt und solange durch die Nachprüfung nicht die ordnungsgemäße Funktion des Messgeräts festgestellt ist. Ihre Rechte nach § 315 BGB bleiben davon unberührt. Ein etwaiger Wechselbonus wird grundsätzlich nach einer Belieferungsdauer von 12 Monaten mit der darauffolgenden Rechnung ausgezahlt. Sollte der Vertrag früher enden, wird der Bonus auf der Schlussrechnung aliquot berücksichtigt. Sollte Switch sich gezwungen sehen, den Energieliefervertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, wird ein etwaiger Bonus nicht ausgezahlt.

10. Preise Strom und Gas, Preispassungen, Änderung der Lieferbedingungen

a) Der Gesamtpreis Strom bei Anlagen mit Standardlastprofil (SLP) setzt sich zusammen aus dem Arbeitspreis gesamt und dem Grundpreis gesamt.

Im Arbeitspreis gesamt sind enthalten der Arbeitspreis Energie, die EEG-Umlage, die Stromsteuer, die Belastungen gemäß Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG), die § 19 StromNEV-Umlage, die Offshore-Umlage, die Umlage für abschaltbare Lasten nach § 18 AbLaV, die Konzessionsabgabe in der jeweils im Leistungszeitpunkt gesetzlich oder behördlich genehmigten Höhe sowie die Netzentgelte. Im Grundpreis gesamt sind enthalten der Grundpreis Energie, der Grundpreis Netz und das Entgelt für Messstellenbetrieb und Messung. Der Endbetrag erhöht sich um die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer.

Switch wird den Gesamtpreis Strom bei künftigen Änderungen der vorgenannten Steuern, Abgaben, Belastungen und Umlagen sowie bei Erhöhungen oder Senkungen der Netzentgelte und/oder des Entgelts für Messstellenbetrieb und Messung entsprechend anpassen.

b) Der Energiepreis Strom bei Anlagen mit registrierender Lastgangmessung (RLM) setzt sich zusam-


TARIFINFORMATION

Datum:	PLZ:		Jahresverbrauch in kWh:	
Tarife für SLP Kunden	Grundpreis Energie €/Jahr	Arbeitspreis Energie Cent/kWh	Energiepreis-Garantie in Monaten	Mindestlaufzeit in Monaten
all-in gold (ab 8.001 kWh)			48	48*
all-in comfort (bis 20.000 kWh)			48	48*
all-in premium (ab 8.001 kWh)			36	36*
all-in economy			24	24
blue-power gold (ab 8.001 kWh)			48	48*
blue-power comfort (bis 20.000 kWh)			48	48*
blue-power premium (ab 8.001 kWh)			36	36*
blue-power economy			24	24
gas gold			48	48*
gas premium			36	36*
gas economy			24	24

Die einzelnen Preisbestandteile sind in Ziffer 10 der Allgemeinen Lieferbedingungen angeführt.
Die angegebene Energiepreis-Garantie beginnt mit Vertragsabschluss.

* Abweichend zu Ziffer 5 der Allgemeinen Lieferbedingungen beträgt die Mindestlaufzeit bei diesen Tarifen 36 bzw. 48 Monate.

NEBENLEISTUNGEN
Kostensersatz

Mahngebühren € 5,00

Bankspesen (z.B. bei fehlgeschlagener Abbuchung mangels Deckung) € 6,85

Gebühren für Ratenzahlungsvereinbarung € 7,94

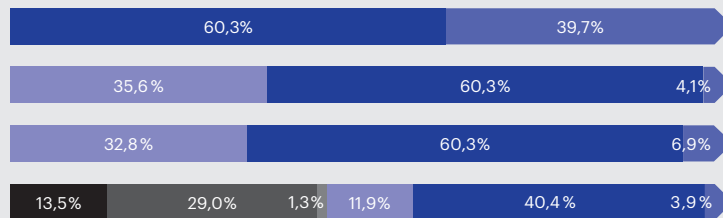
Zwischenabrechnung auf Kundenwunsch € 21,00.


STROMKENNZEICHNUNG

gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz vom 7. Juli 2005, geändert 2020; Datenbasis: Kalenderjahr 2019.

*Wenn Ihr Vertrag keine Vereinbarung zum Bezug eines Produktmixes enthält, beziehen Sie automatisch den verbleibenden Energiemix.

- Erneuerbare Energien, gefördert nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz
- Sonstige erneuerbare Energien
- Erdgas
- Kernkraft
- Kohle
- Sonstige fossile Energieträger



PRODUKTMIX
blue power = CO₂ neutral

VERBLEIBENDER ENERGIEMIX*
switch

GESAMTSTROMLIEFERUNG
switch

zum Vergleich:
STROMERZEUGUNG IN DEUTSCHLAND

UMWELTAUSWIRKUNGEN	PRODUKTMIX blue power	VERBLEIBENDER ENERGIEMIX switch	GESAMTSTROM-LIEFERUNG switch	zum Vergleich: STROMERZEUGUNG in DE
CO ₂ -EMISSIONEN	0 g/kWh	156 g/kWh	144 g/kWh	352 g/kWh
RADIOAKTIVER ABFALL	0,0000 g/kWh	0,0000 g/kWh	0,0000 g/kWh	0,0004 g/kWh

men aus dem Arbeitspreis Energie und dem Grundpreis Energie. Der Endbetrag erhöht sich um die EEG-Umlage, die Stromsteuer, die Belastungen gemäß Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG), die § 19 StromNEV-Umlage, die Offshore-Umlage, die Umlage für abschaltbare Lasten nach § 18 Abs. 1, die Konzessionsabgabe in der jeweils im Leistungszeitpunkt gesetzlich oder behördlich genehmigten Höhe, das Entgelt für Messstellenbetrieb und Messung, den (Jahres-)Leistungspreis, die Netzentgelte, die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer sowie Entgelt für Blindstrom, sofern Blindstrom verursacht wird. c) Der Gesamtpreis Gas bei Anlagen mit Standardlastprofil (SLP) setzt sich zusammen aus dem Arbeitspreis gesamt und dem Grundpreis gesamt.

Im Arbeitspreis gesamt sind enthalten der Arbeitspreis Energie, die Energiesteuer auf Gas, Bilanzierungsumlage, die Kosten der Emissionszertifikate aus dem nationalen Brennstoffemissionshandel nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), die Konzessionsabgabe in der jeweils im Leistungszeitpunkt gesetzlich oder behördlich genehmigten Höhe sowie die Netzentgelte. Im Grundpreis gesamt sind enthalten der Grundpreis Energie, der Grundpreis Netz und die Entgelte für Messstellenbetrieb und Messung. Der Endbetrag erhöht sich um die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer.

Switch wird den Gesamtpreis Gas bei künftigen Änderungen der vorgenannten Steuern, Abgaben, Belastungen und Umlagen sowie bei Erhöhungen oder Senkungen der Netzentgelte und/oder der Entgelte für Messstellenbetrieb und Messung entsprechend anpassen.

d) Im Falle einer vereinbarten Switch Energiepreis-Garantie Strom werden ausschließlich der Arbeitspreis Energie und der Grundpreis Energie garantiert.

Im Falle einer vereinbarten Switch Energiepreis-Garantie Gas werden ausschließlich der Arbeitspreis Energie und der Grundpreis Energie, garantiert.

Switch wird im Falle einer Switch Energiepreis-Garantie Strom bzw. Gas Erhöhungen oder Senkungen der genannten Steuern, Abgaben, Entgelte, Kosten oder Umlagen sowie Erhöhungen oder Senkungen der Netzentgelte und/oder der Entgelte für Messstellenbetrieb und Messung während der gesamten Vertragslaufzeit ohne Anündigung mit deren Wirksamwerden unmittelbar an Sie weitergeben.

e) Soweit zukünftig weitere Energiesteuern, eine CO₂-Steuer oder sonstige die Beschaffung, die Übertragung, die Verteilung oder die Durchleitung, die Netznutzung oder den Verbrauch von Energie belastende Steuern, Abgaben, Kosten, Umlagen irgendwelcher Art oder auf gesetzlicher oder verordnungsrechtlicher Grundlage beruhenden Belastungen wirksam oder geändert werden sollten, werden diese von Ihnen getragen. Im Falle einer Senkung oder des Wegfalls solcher Steuern, Abgaben, Kosten, Umlagen oder Belastungen reduziert sich der Gesamtpreis Strom bzw. Gesamtpreis Gas entsprechend. f) Switch behält sich vor, die Preise aus anderen als den vorgenannten Gründen, und die Allgemeinen Lieferbedingungen anzupassen. Im Falle einer vereinbarten Energiepreis-Garantie gemäß Ziffer 10 d) erfolgen Preisänderungen erst nach deren Ablauf.

Switch wird Ihnen diese Änderungen, welche zum jeweils angegebenen Monatsbeginn wirksam werden, mindestens 6 Wochen im Voraus in Textform mitteilen. Ihnen steht in diesem Fall ein Sonderkündigungsrecht zu. Dieses können Sie ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der angekündigten Änderung in Textform ausüben. Nach fruchtlosem Ablauf der vorgenannten Sonderkündigungsfrist gilt die mitgeteilte Änderung als vereinbart. Switch wird Sie hierauf im Änderungsschreiben besonders hinweisen.

g) Die initiale Kalkulation des Gesamtpreises Strom und des Gesamtpreises Gas erfolgt bei Anlagen mit Standardlastprofil (SLP) auf Basis eines Eintarifzählers Strom bzw. auf Basis eines gemäß Ihrer Verbrauchsangabe zugrunde gelegten Gaszählers (z.B. G4). Sollten Switch aufgrund der Installation von einer/mehreren anderen Messeinrichtung(en) als der/den der Kalkulation zugrunde gelegten (z.B. intelligente Messsysteme) geänderte Entgelte für Messstellenbetrieb und Messung durch den Messstellbetreiber verrechnet werden, wird Switch den Gesamtpreis Strom und/oder den Gesamtpreis Gas im Umfang der Änderung der Entgelte für Messstellenbetrieb und Messung anpassen.

h) Die initiale Kalkulation des Gesamtpreises Strom und des Gesamtpreises Gas erfolgt ferner unter der Annahme, dass an der(n) vertraglichen Abnahmestelle(n) keine weitere(n) Messeinrichtung(en) installiert ist/sind. Weitere Messeinrichtungen sind andere Messeinrichtungen als Strom- bzw. Gaszähler, insbesondere (Mess-)Wandler, Mengenumwerter, Kommunikationseinrichtungen (z.B. Modem) und/oder Steuereinrichtungen (z.B. Tarifschaltuhr). Sollte sich nach Vertragsabschluss herausstellen, dass an der(n) vertraglichen Abnahmestelle(n) eine/mehrere weitere Messeinrichtung(en) installiert ist/sind oder sollte(n) während der Vertragslaufzeit nachträglich eine/mehrere weitere Messeinrichtung(en) installiert werden, verrechnen wir Ihnen zusätzlich zum Gesamtpreis Strom und/oder zum Gesamtpreis Gas die uns vom Netzbetreiber oder Messstellenbetreiber hierfür in Rechnung gestellten Kosten.

i) Sollte auf Ihren Wunsch der Messstellenbetrieb anstelle des grundzuständigen Messstellenbetreibers von einem Dritten durchgeführt werden und /oder Ihnen die Entgelte für Messstellenbetrieb und Messung gesondert verrechnet werden, sind Sie verpflichtet, Switch hierüber rechtzeitig zu informieren. Switch wird Ihnen in diesem Fall die vorgenannten Entgelte nicht in Rechnung stellen. Ziffer 10 g) bleibt unberührt.

j) Die Preisfixierung für die vereinbarte Stromlieferung erfolgt bis zu einer allfälligen Aufteilung des Marktgebiets Deutschland in mehrere Preiszonen anhand von Terminmarktprodukten für das Marktgebiet Deutschland (Regelzone Amprion). Switch ist insbesondere auch berechtigt, den Gesamtpreis Strom entsprechend anzupassen, wenn während der Vertragslaufzeit dieses Marktgebiet in mehrere Preiszonen aufgeteilt wird und dadurch Preisdifferenzen zwischen den für die Regelzone Amprion maßgeblichen EPEX-Spotmarktpreisen (Preiszone 1) und den für den Lieferort der jeweiligen Marktlokation geltenden EPEX-Spotmarktpreisen (Preiszone 2) entstehen. Diese Preisdifferenzen werden anhand der jeweiligen EPEX-Spotmarkt-Einzelstundenpreise (getrennt nach Base und Peak) für Preiszone 1 und Preiszone 2 monatlich ermittelt und im Rahmen der Abrechnung (monatlich oder jährlich) berücksichtigt. Sollte EPEX keine Spotmarkt-Einzelstundenpreise für Preiszone 1 und Preiszone 2 veröffentlichen, werden die im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommenden Spotmarkt-Einzelstundenpreise einer energiewirtschaftlich geeigneten Strombörse herangezogen

11. Sicherheitsleistung

Switch kann von Ihnen die Leistung einer Sicherheit (Barkaution) in angemessener Höhe verlangen, wenn

- a) ein Insolvenzverfahren oder ein Zwangsvollstreckungsverfahren bevorsteht, beantragt, eröffnet, bewilligt oder mangels Masse abgewiesen wurde,
- b) gegen Sie wiederholt wegen Zahlungsverzugs mit Unterbrechung der Lieferung oder Kündigung oder fristloser Auflösung des Vertrages vorgegangen werden musste oder
- c) wenn nach den Umständen des Einzelfalles zu erwarten ist, dass Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht zeitgerecht nachkommen.
- d) sich während der Vertragslaufzeit Ihre Bonität materiell verschlechtert. Als materielle Verschlechterung der Bonität gilt eine Verschlechterung des im Rating der CRIF Bürgel GmbH für Sie ersichtlichen Risikoindikatoren auf größer oder gleich 2,9 oder die Unterschreitung der Höchstkreditsumme unter die doppelte Höhe einer voraussichtlichen Monatsrechnung (inkl. gesetzlich oder behördlich festgelegter Steuern und Abgaben sowie sonstiger gesetzlich oder behördlich festgelegter Entgelte) Switch kann sich aus der Sicherheit schadlos halten, wenn Sie im Verzug sind und nach einer erneuten Mahnung nicht unverzüglich Ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Sie sind dies falls verpflichtet, entsprechende Sicherheiten unverzüglich nachzubringen, sodass der verbrauchte Teil sofort wieder aufgefüllt wird. Die Sicherheit wird zurückgegeben, wenn die Voraussetzungen dafür weggefallen sind.

12. Haftung

- a) Switch haftet in den Fällen der Ziffer 7 nicht.
- b) Insbesondere haftet Switch nicht in Fällen der Unterbrechung oder von Unregelmäßigkeiten des

Netzbetriebes gemäß Ziffer 7 d) und e). Im Übrigen gelten für die Haftung für Schäden aus dem Netzbetrieb die Haftungsregelungen der Niederspannungsanschlussverordnung / Niederdruckanschlussverordnung, insbesondere die Haftungsbegrenzungen gem. § 18 NAV / NDAV entsprechend. Switch weist darauf hin, dass ein Haftungsanspruch des Kunden gegen den Netzbetreiber bestehen kann.

c) In allen nicht vorstehenden lit. a) und b) unterfallenden Fällen ist die Haftung der Vertragsparteien sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen für schuldhaft verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt wurde. Satz 1 gilt nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Bei einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten in Folge leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung der Höhe nach auf die bei Vertragsabschluss vorhersehbaren vertragstypischen Schäden begrenzt.

d) Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes und des Haftpflichtgesetzes bleiben unberührt.

13. Bonitätsprüfung

Im Zuge der Geschäftsanbahnung wird CRIF Bürgel GmbH, Ndl. Hamburg, Friesenweg 4, Haus 12, 22763 Hamburg, für Sie kostenlos, aus deren Datenbank zu Ihrer Person gespeicherte Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zum Zwecke der Bonitätsprüfung zur Verfügung stellen. Darüber hinaus werden zum Zweck der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses Wahrscheinlichkeitswerte, in deren Berechnung unter anderem Anschriftendaten einfließen, von Switch erhoben oder verwendet. Switch wird im Rahmen einer Bonitätsprüfung Ihre Daten (Name des Inhabers, Name des Ansprechpartners, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und E-Mail) an oben genannte Auskunftsteil weitergeben und von dort Auskünfte einholen. Weiters wird Switch Daten im Zusammenhang mit nicht vertragsgemäßem Verhalten (z.B.: nicht bezahlter Forderungsbetrag nach Kündigung) an die wird CRIF Bürgel GmbH, Ndl. Hamburg, Friesenweg 4, Haus 12, 22763 Hamburg übermitteln, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen von Switch erforderlich ist und dadurch keine Ihrer schutzwürdigen Belange beeinträchtigt werden.

14. Nichtabnahme des vereinbarten Lieferumfanges

Bei Unterbrechung der Versorgung, der Kündigung des Energieliefervertrages aus wichtigem Grund, einer voraussehbaren Nichtabnahme des vereinbarten Lieferumfanges sowie bei der Veräußerung oder Schließung von Standorten ist Switch berechtigt, die nicht mehr zu liefernde Menge zu verwerten. Dabei ist die Lieferung anhand von Termin- und Spotmarktprodukten zum Zeitpunkt der tatsächlichen Beendigung der Energielieferung bzw. nach Veräußerung/Schließung einzelner Standorte zu bewerten und von den Forderungen der Switch auf Zahlung des Verkaufspreises für die nicht mehr abzunehmenden Mengen abzuziehen. Ihnen wird hierüber eine Schlussrechnung erstellt. Ein darüber hinausgehender Schadenersatzanspruch von Switch bleibt davon unberührt.

15. Information gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)

Informationen zu Anbietern von wirksamen Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung und Energieeinsparung sowie ihren Angeboten finden Sie auf einer bei der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) öffentlich geführten Anbieterliste unter www.bfee-online.de.

Informationen zu Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung mit Vergleichswerten zum Energieverbrauch sowie Kontaktmöglichkeiten zu Verbraucherorganisationen, Energieagenturen oder ähnlichen Einrichtungen erhalten Sie auf folgenden Internetseiten: www.ganz-einfach-energiesparen.de, www.industrie-energieeffizienz.de.

16. Rechtsnachfolge

Beide Vertragspartner sind berechtigt, mit Zustimmung des anderen Partners, die nur aus wichtigem Grund verweigert werden darf, den Energieliefervertrag mit allen Rechten und Pflichten ganz oder teilweise auf etwaige Rechtsnachfolger verbindlich zu übertragen. Der übertragende Partner wird von den durch diesen Energieliefervertrag übernommenen Verpflichtungen erst frei, wenn der Nachfolger in diese Verpflichtungen rechtsverbindlich eingetreten ist. Als wichtiger Grund gilt insbesondere die mangelnde oder schlechtere Bonität des Nachfolgers. Das Übertragungsrecht gilt auch für Fälle wiederholter Rechtsnachfolge.

17. Namensänderung bzw. Änderung des Firmenwortlauts

Die Vertragspartner sind verpflichtet, jede Namensänderung bzw. jede Änderung des Firmenwortlauts, der Zustelladresse und Kontaktpersonen und der Rechtsform dem anderen Vertragspartner unverzüglich in Textform mitzuteilen.

18. Formvorschriften

Allfällige Änderungen und Ergänzungen der Energielieferverträge bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Textform. Dies gilt auch für den Fall des Abgehens vom Textformerfordernis. Zustellungen von Mitteilungen (z.B. Kündigungen, Rechnungen) von Switch erfolgen an Sie auch dann rechtswirksam, wenn diese an die zuletzt von Ihnen bekannt gegebenen Zustelladressdaten (Adresse, E-Mail Adresse, Telefaxnummer) abgesandt werden. Diese Mitteilungen gelten bereits mit der Absendung an diese Zustelladressdaten als rechtswirksam zugestellt.

19. Schlussbestimmungen

Fragen oder Beschwerden im Zusammenhang mit Ihrer Energielieferung können per Post an switch Energievertriebsges.m.b.H., Huttopfstraße 60, 45138 Essen, telefonisch unter 0201/5232 7868 (Kosten für Anrufe ins dt. Festnetz) oder per E-Mail an info@switch-energie.de gerichtet werden. Es gelten ausschließlich diese Bestimmungen sowie der Auftrag und die jeweils gültige Tarifinformation. Weitere über diese Regelungen hinausgehende Vereinbarungen wurden nicht getroffen. Gerichtsstand ist Essen, sofern der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss der Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts und allfälliger weiterer Kollisionsnormen. Die Gesetze über den internationalen Kauf, insbesondere das Übereinkommen über Verträge über den internationalen Wareneinkauf, finden keine Anwendung. § 6 Abs. 3 StromGVV in der Fassung vom 30.04.2012 ist einzusehen unter <http://www.bundesrecht.juris.de/stromgvv/index.html>. § 6 Abs. 3 GasGVV in der Fassung vom 30.04.2012 ist einzusehen unter <http://www.bundesrecht.juris.de/gasgvv/index.html>. Die Regelungen sind im Bundesgesetzblatt (2012, BGBl. I S. 1002) veröffentlicht. § 18 NAV in der Fassung vom 03.09.2010 ist einzusehen unter <http://www.bundesrecht.juris.de/nav/index.html>. § 18 NDAV in der Fassung vom 03.09.2010 ist einzusehen unter <http://www.bundesrecht.juris.de/nav/index.html>. Die Regelungen sind im Bundesgesetzblatt (2012, BGBl. I S. 1261) veröffentlicht. Switch stellt Ihnen gerne auf Verlangen eine Abschrift von § 6 Abs. 3 StromGVV / GasGVV sowie § 18 NAV / NDAV zur Verfügung. **Stand: Januar 2021**

Wir wollen Ihr Vertrauen stärken!

Hiermit bestätige ich,

- dass der mich beratende Energiesparberater sich nicht als Mitarbeiter des örtlichen Grundversorgers oder der Verbraucherzentrale vorgestellt hat
- dass der Energiesparberater nicht behauptet hat, dass die von ihm angebotenen Lieferanten mit dem örtlichen Grundversorger kooperieren oder zu diesem gehören
- dass der Energiesparberater nicht behauptet hat, er käme im Auftrag des örtlichen Grundversorgers

Mir ist bewusst, dass der Energiesparberater im eigenen Auftrag handelt. Ich gestatte dem Energiesparberater mit mir zwecks Fragen zum Auftragsstatus telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ich habe diese Erklärung gelesen, verstanden und bestätige die Richtigkeit des Inhalts.

Vor- und Nachnamen des Kunden

Strasse und Hausnummer

PLZ und Ort

Rufnummer des Kunden

Ort, Datum, Unterschrift Kunde

Ort, Datum, Unterschrift Berater

Wir wollen Ihr Vertrauen stärken!

Hiermit bestätige ich,

- dass der mich beratende Energiesparberater sich nicht als Mitarbeiter des örtlichen Grundversorgers oder der Verbraucherzentrale vorgestellt hat
- dass der Energiesparberater nicht behauptet hat, dass die von ihm angebotenen Lieferanten mit dem örtlichen Grundversorger kooperieren oder zu diesem gehören
- dass der Energiesparberater nicht behauptet hat, er käme im Auftrag des örtlichen Grundversorgers

Mir ist bewusst, dass der Energiesparberater im eigenen Auftrag handelt. Ich gestatte dem Energiesparberater mit mir zwecks Fragen zum Auftragsstatus telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ich habe diese Erklärung gelesen, verstanden und bestätige die Richtigkeit des Inhalts.

Vor- und Nachnamen des Kunden

Strasse und Hausnummer

PLZ und Ort

Rufnummer des Kunden

Ort, Datum, Unterschrift Kunde

Ort, Datum, Unterschrift Berater

Qualitätsliste

Wir wollen gut und qualitätsverpflichtet beraten - und Missverständnisse sollen vermieden werden.
Bitte helfen Sie uns mit folgender Bestätigung:

Hiermit bestätige ich gegenüber dem beratenden Vertriebspartner

Name

VP-Nr.

1. Der Vertriebspartner hat nicht behauptet, er sei Mitarbeiter des örtlichen Grundversorgers, der Stadtwerke vor Ort oder eines anderen Energielieferanten oder stehe in einem Zusammenhang mit diesen.
2. Er hat auch nicht behauptet, die Vermittlung von Strom bzw. Gas erfolge mit Zustimmung und/oder im Auftrag des örtlichen Grundversorgers, der Stadtwerke vor Ort oder eines anderen Energielieferanten.
3. Er hat ferner nicht behauptet, dass bei einem nicht durchgeführten Wechsel die Strom- oder Gasversorgung nicht mehr stattfinden würde oder gefährdet sei.
4. Schließlich hat er auch nicht behauptet, mein jetziger Energielieferant sei gesellschaftlich mit dem neuen Lieferanten verbunden.
5. Er hat nicht behauptet, es dürfe nur noch Ökostrom vertrieben werden.
6. Er hat nicht behauptet, ein evtl. bestehender Stromliefervertrag mit dem Grundversorger bliebe bei Abschluss eines neuen Vertrages bestehen.
7. Gerne bestätige ich, dass ich umfassend über das Produkt Strom/ Gas und über den Ablauf beim Anbieterwechsel informiert wurde.
8. Gerne bestätige ich, dass die Informationen nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) (Datenschutzhinweise) der beteiligten selbständigen Handelsvertreter und Vertriebsgesellschaften mir mitgeteilt bzw. mir zur Verfügung gestellt wurden.

Vorname, Name

Straße, PLZ, Ort

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutzhinweise

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten gemäß Artikeln 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Stand: 04.05.2018

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Es gibt mehrere jeweils eigene verantwortliche Stellen, die die Informationen zur Übersichtlichkeit nicht in getrennten Informationen darstellen.

- Verantwortlich ist die Vertriebsgesellschaft des Energielieferanten bzw. Produktpartners, den Sie über die verantwortliche Stelle unter b) kontaktieren können.
- Darüber hinaus verantwortlich ist
Team Germany Energie GmbH
Thüringer Str. 48, 97631 Bad Königshofen
Telefon: +49 9761 3968910, Telefax: +49 9761 3968912
E-Mail: info@teamgermany.de
- Darüber hinaus sind auch die Sie beratenden selbständigen Handelsvertreter (Vertriebspartner) eigene verantwortliche Stellen, sofern diese personenbezogene Daten zu eigenen Zwecken verarbeiten (z.B. zur Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten).

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (DSB)

Soweit zutreffend/vorhanden
nicht zutreffend

3. Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

a) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. lit. 1 a) DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Eine Übersicht der von Ihnen erteilten Einwilligungen können Sie jederzeit bei uns anfordern.

b) Zur Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Antragsstellung, -beratung und -bearbeitung sowie zur Übermittlung von Antragsdaten an den jeweiligen Energielieferanten (Produktpartner).

c) Aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, denen wir unterliegen. Beispiele: Handelsrechtliche und steuerrechtliche Nachweise nach § 257 HGB und § 147 AO sowie Auskunftsansprüche selbständiger Handelsvertreter nach § 87c HGB.

d) Aufgrund einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Berechtigte Interessen von uns oder Dritten sind:

- Be- und Abrechnung von Provisionen von selbständigen Handelsvertretern (Vertriebspartnern)
- Allgemeine Vertragsbetreuung
- Beratung hinsichtlich einer Vertragsanpassung der über uns vermittelten Verträge
- Verwaltung und Übertragung von Kundenbeständen (Vermittlerwechsel)
- Abfragen bei Auskunfteien zur Adressvalidierung
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung in Rechtstreitigkeiten
- Maßnahmen zur Geschäfts- und Vertriebssteuerung einschließlich des Vertriebscontrollings, in Einzelfällen zu Testzwecken, Mitteilungen an Produktpartner (z. B. zu Schadensregulierung und -meldungen)
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Konzernweit einheitliche Buchhaltung, IT, Personalverwaltung und Rechtsberatung durch entsprechend qualifiziertes Personal, was nur durch Ressourcenbündelung in einer Gesellschaft, der Muttergesellschaft, ermöglicht wird.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Vermittlung von Verträgen für Energielieferanten (Produktpartner) erhalten, verarbeiten wir und die Sie beratenden selbständigen Handelsvertreter (Vertriebspartner).

Regelmäßig sind dies:

Name, Adresse, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse), Bankdaten, Geburtsdatum und -ort, Alter, Geschlecht, Geschäftsfähigkeit, Kundennummer, Zählernummer, Verbrauchsdaten, Berufsgruppenschlüssel (unselbständig/selbständig), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftenprobe), Steuerliche Identifikationsnummer (Steuer-IdNr.), Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Bonitätsdaten, SCHUFA-Score, Angaben zu bestehenden Verträgen über Gas und Strom, Angaben zu Wünschen und Zielen für eine bedarfsgerechte Beratung, Dokumentationsdaten (z. B. Gesprächs- und Beratungsprotokolle).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können die Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Weitere Empfänger oder Kategorien von Empfängern Ihrer personenbezogenen Daten sind:

- Mitarbeiter der Muttergesellschaft, die diese zur Bearbeitung der oben genannten Zwecke benötigen
- Mitarbeiter, die diese zur Bearbeitung der oben genannten Zwecke benötigen
- Für uns tätige selbständige Handelsvertreter (Vertriebspartner) zu vorstehenden Zwecken im Rahmen der Erforderlichkeit
- Energielieferanten (Produktpartner), sofern Sie bei diesen einen Vertrag abschließen wollen oder abgeschlossen haben.
- Eingesetzte Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DS-GVO zu den genannten Zwecken
- Sonstige Dienstleister zu den genannten Zwecken
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Aufsichtsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung
- Auskunfteien und Rating-Agenturen im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit

6. Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung an Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sog. Drittländer) oder internationale Organisationen ist nicht beabsichtigt und findet nicht statt.

7. Dauer, für die personenbezogene Daten gespeichert werden

Ihre personenbezogenen Daten speichern wir, solange es für die Erfüllung der jeweiligen Zwecke oder unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

Sobald Ihre personenbezogenen Daten für die Erfüllung der jeweiligen Zwecke oder unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten nicht mehr erforderlich sind, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn deren befristete Verarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Beispiele: Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO). Die Fristen zur Aufbewahrung betragen bis zu sechs bzw. zehn Jahre
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

8. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO von uns über Ihre personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, Löschung nach Art. 17 DS-GVO, Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, Widerspruch nach Art. 21 DS-GVO sowie auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO. Für das Recht auf Auskunft und auf Löschung gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Soweit Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegeben haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungen, die Sie uns vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, gegeben haben. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Darüber hinaus haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG.

9. Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Es müssen jeweils nur die personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, welche für die Begründung, Durchführung und gegebenenfalls Beendigung der Geschäftsbeziehung bzw. des Vertrages erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben sind (z.B. Daten zur Bedarfsfeststellung und der Beratungsdokumentationen). Ohne diese Daten können wir in der Regel bestimmte Leistungen nicht erbringen bzw. bestehende Geschäftsbeziehungen nicht mehr durchführen und werden diese ggf. beenden müssen.

10. Quellen personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten erhalten wir direkt von Ihnen, von den für uns tätigen selbständigen Handelsvertretern (Vertriebspartnern), die uns Daten zulässigerweise übermittelt haben oder durch einen Energielieferanten (Produktpartner), bei dem Sie über uns einen Vertrag abschließen möchten bzw. abgeschlossen haben.

Darüber hinaus verarbeiten wir in bestimmten Fällen personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen der TeleSon-Gruppe (z.B. TeleSon AG) oder sonstigen Dritten (z.B. Auskunfteien oder Adressabgleichdiensten) zulässigerweise (z.B. zur Ausführung von Anträgen) erhalten haben.

Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung nach Art. 22 DS-GVO findet nicht statt. Sollte wir diese zukünftig in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten wir in bestimmten Fällen automatisiert, um bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (sog. Profiling nach Art. 4 Nr. 4 DS-GVO). Profiling setzen wir in folgenden Fällen ein:

Datenschutzhinweise

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten gemäß Artikeln 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Stand: 04.05.2018

Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit bei der Vermittlung von Verträgen nutzen wir das Scoring (bei Privatkunden) bzw. Rating (bei Gewerbekunden). Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Zahlungsdauer (z. B. Kontoumsätze, Salden), Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Bei Gewerbekunden fließen zusätzlich weitere Daten ein, wie Branche, Jahresergebnisse sowie Vermögensverhältnisse. Das Scoring und das Rating beruhen beide auf mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte und Bonitätsnoten unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein. Eine Speicherung dieser Daten durch uns erfolgt nicht. Auch werden keine Scorewerte und Bonitätsnoten an selbständige Handelsvertreter weitergegeben.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO (Datenverarbeitung aufgrund einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nummer 4 DS-GVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu Werbezwecken

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling im Sinne von Artikel 4 Nummer 4 DS-GVO, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst per E-Mail oder telefonisch gerichtet werden an: info@teamgermany.de oder Telefon unter 1. genannte Adresse